Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 36

Artikel: Der Unterschied
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-472116

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mode-Dichtung

Mode nach der neusten Art
Wagt im Schrifttum auch die Tänzerschritte.
Im Gewand der Gegenwart
Lacht kokett sie guter, alter Sitte.

Ihre Art wirkt mit dem Schneid,
Ihre Blösse ziervoll zu entschleiern,
Sei's, mit ausgeborgtem Kleid
Das moderne Ballfest mitzufeiern . . .

Konjunktur spielt ihren Trumpf,
Lässt Reklame, Farben, Formen schreien!
Mode äfft mit dem Triumph
Schreiender, dressierter Papageien . . .

Was dich von der Mode trennt,
Künstler, ist die Zeit — ein strenger Richter!
Mode ist für den Moment,
Ein memento mori für den Dichter . . .

Carl Friedrich Wiegand

Selbsterlauschtes Baseldytsch

Nachts auf dem Heimwege höre ich ungewollt im Vorbeigehen, wie ein Jüngling, zweifellos von sportlichen Dingen redend, gerade zu seinem Begleiter sagt:

«Wenndenuff d'Schneere fliegsch, drno sinn wehnigschdes d'Fiess g'schitzt!» Jäjä

Ein Rat

«Mit dene Dreier-Konferenze isches halt nüüt . . .

. . . sie sötted's emal mit ere Halbliterkonferenz probiere!» Drahau

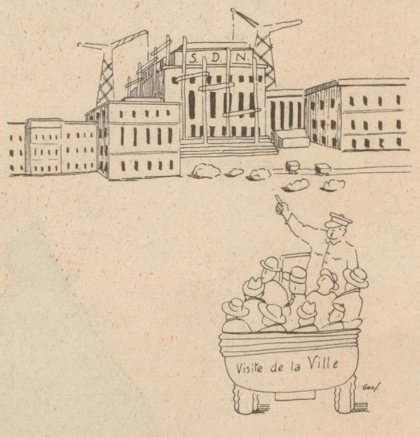
Das Buch von Dante

Unsere Fanny, die Küchenfee, muss ausnahmsweise im Laden aushelfen. Ein Kunde fragt sie: «Hend Sie es Buech vom Dante?»

Darauf Fanny, bemüht, ihre Sache gut zu machen: «Nei, vo dr Tante händ mer leider nüt do, aber Onkel . . . jo Onkel Toms Hütte wär do!»

Alzer

Marktplatz **BASEL**
Im **Baselstab,** inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.



Auf der Genfer Stadt-Rundfahrt

«. . . und dies, meine Damen und Herren, ist die unvollendete Symphonie von Wilson!»

Höhere Politik

«. . . wenn mit dieser Steuerpraxis noch weiter fortgefahren wird, so können wir es erleben, dass einige feisse Hechte der Stadt den Staub von den Füssen schütteln und davon fliegen.»

Aus einer Grossratsrede. Oma

BASEL
SINGER-HAUS

AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz. U. A. Mislin.

Der Unterschied

Bei Chaplin sieht mancher hinter dem Narren den Philosophen nicht.

Bei manchem Philosophen ist es umgekehrt. A bis Z

Eine Hundetragödie

hat sich kürzlich in Winterthur zugetragen.

Spazierte da eine Dame mit ihrem Phylax und kam in einen rechtschaffenen Sprütz Regen. Der kleine langhaarige Köter wurde durchnässt und sollte, damit er sich nicht etwa erkälte, einem Trocknungsprozess unterworfen werden. Kurz entschlossen wurde er in die Waschküche und — — in die Ausschwingmaschine befördert. Als man nach einiger Zeit die «Trülle» abstellte, um das inzwischen zentrifugierte Hundevieh herauszunehmen, da war der treue Phylax tot, . . . wegen Mangel an Luft gestorben.

Und die Moral von der Geschicht: Hunde schwinge lieber nicht. Havo

BOOTH'S DRY GIN
BY APPOINTMENT
Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU